

# Smart Living Lab ist Ehrengast in Bulle

## BULLE

Auf spielerische Art und Weise mit verschiedenen Vorführungen und Präsentationen am Ausstellungsstand von Smart Living Lab erhalten Interessierte Informationen zu zukünftigen Wohnformen. Einblicke gibt es in das Konzept des Solarhauses NeighborHub, Sieger des Solar-Decathlon 2017 in Denver.

Der Ausstellungsstand des Forschungs- und Entwicklungszentrums Smart Living Lab steht im Zentrum der Halle der Energissima in Bulle und lädt zum Entdecken ein. Ein Team steht dort bereit, um die verschiedenen Aspekte der Ausstellung zu erklären und mit Präsentationen zu illustrieren. Laure Thorens stellt das Konzept vor. Am Stand wird die Forschung rund um die nachhaltige Architektur präsentiert. «Dabei geht es um das Wohlbefinden und um die Verhaltensweisen. Dargestellt sind die Themen Gebäudetechnik, Energiesysteme, Interaktion und Projektprozesse», erklärt sie.

### Zero-Carbon-Bau

Am Stand, auf rund 50 Quadratmetern, werden am Beispiel eines Zero-Carbon-Baus Einblicke in das Konzept eines klimaneutralen Kreislaufs gegeben. Laure Thorens weist auf die für den Standbau verwendeten, restlichen Holzplatten des NeighborHubs hin. Dies um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren. «Die Standbeleuchtung haben wir ausschliesslich mit stromsparenden LED-Lampen ausgerüstet», so Laure Thorens. Auch der Transport der Ausrüstung sowie die Reisen der Mitarbeitenden werden optimiert, um den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck zu reduzieren.



Ausstellungsstand von Smart Living Lab, des Forschungs- und Entwicklungszentrums für Wohnformen der Zukunft an der «Energissima» in Bulle.

Das Team an der Ausstellung setzt sich aus Forschern der Eidgenössischen Hochschule Lausanne (EPFL), der Fachhochschule Freiburg (HEI-FR) und der Universität Freiburg (UNIFR) zusammen. Ausprobiert werden kann das Brettspiel PerEn. Jeder Spieler ist ein Projektleiter, der die fähigsten Fachleute engagieren muss, damit er oder sie die Probleme auf einer Baustelle bewältigen kann. Am präsentierten Crowd-Energy-Modell ist die Erzeugung, Speicherung

und der Austausch von Energie in einem Stadtteil zu entdecken. Anwesende der Forschungsgruppen des Smart Living Lab begleiten die Besucher bei der Bedienung der präsentierten Projekte. Zudem kann ein spannendes Quiz gemacht werden.

### Radonschutz

Ingenieur Théo Perrelet, spezialisiert auf Bauphysik, weist als Beispiel für gesundes Wohnen auf das Vorkommen von Radon

hin, das bei Hauskonstruktionen berücksichtigt werden muss. Er macht auf die neu erstellte Radonkarte der Schweiz aufmerksam, die ab dem 1. Januar dieses Jahres neu herausgegeben wurde. Er erklärt den Besuchern, wie sie sich mit entsprechenden Baumassnahmen besser vor den Radongasen schützen können.

### NeighborHub-Solarhaus

Das prämierte NeighborHub-Solarhaus ist erneut auf dem Gelände der Blue

Factory in Freiburg aufgebaut worden. Am 28. und 29. April steht dieses im Rahmen von Tagen der offenen Tür dem breiten Publikum für Besuche bereit. Am Sonntag, 15. April, nachmittags, stellen Anne-Claude Cosandey, Betriebsdirektorin EPFL Fribourg/Smart Living Lab, und Axelle Marchon, Student Manager Architektur, die Erfolgsgeschichte des Projekts NeighborHub an der Ausstellung «Energissima» vor. tb